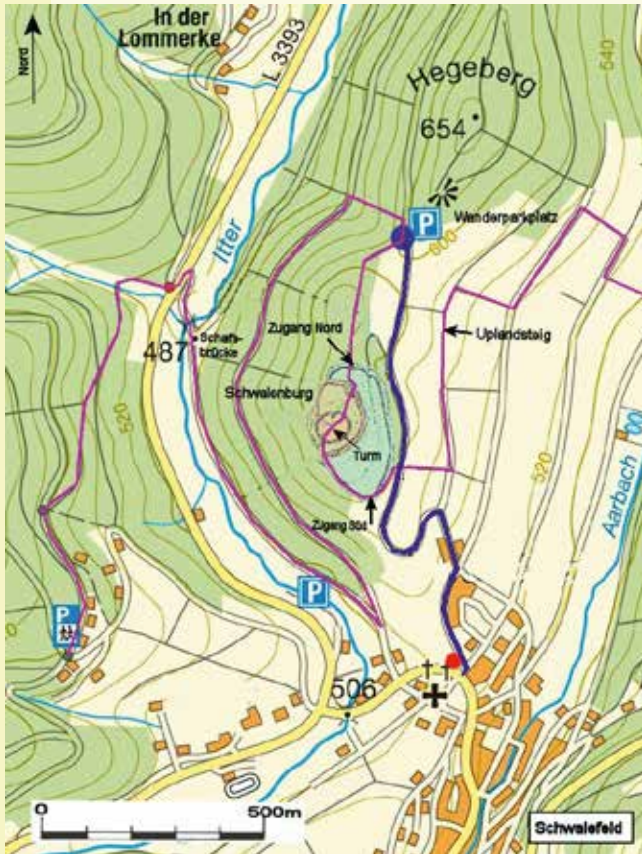


Wie komme ich zur Schwalenburg?

Sie erreichen die Schwalenburg am besten vom Willinger Ortsteil Schwalefeld.

Von der Hauptstraße gegenüber des Friedhofs führt ein asphaltierter Feldweg (blaue Linie) hinauf zum Wanderparkplatz am Hegeberg. Von hier aus sind es nur noch wenige 100 m bis zur Ringwallanlage. Die gesamte fußläufige Entfernung vom Verkehrsamt in der Ortsmitte bis zum Aussichtsturm beträgt 1,7 km.

Sie erreichen die Schwalenburg auch über den zertifizierten Qualitätswanderweg „Uplandsteig“ (violette Linie) aus Richtung Willingen oder Rattlar.



Ausschnitt aus der Wanderkarte Willingen
Kartengrundlage: MR-Kartographie, Gotha

Bitte beachten Sie:

Die Schwalenburg ist ein kulturgeschichtliches Bodendenkmal. Jedwede Eingriffe bedürfen der Genehmigung. Bitte bleiben Sie auf den gekennzeichneten Wegen.

Der Nationale Geopark GrenzWelten

Der Geopark *GrenzWelten* umfasst eine geologisch abwechslungsreiche und landschaftlich reizvolle Mittelgebirgslandschaft im Grenzgebiet zwischen Nordhessen und Nordrhein-Westfalen. Von den Gipfeln des Sauerlands und Kellerwalds bis hinunter in die Täler und Becken der Hessischen Senke bieten sich spannende Einblicke in die Erdgeschichte und die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft.



Herausgeber:



Gemeinde Willingen (Upland), Waldecker Str. 12,
34508 Willingen (Upland)
www.willingen.de

Partner:

Heimat- und Geschichtsverein Willingen,
Förderkreis „Freunde der Schwalenburg“

Luftaufnahmen:

Elmar Abeling, Am Aarbach 1, 34508 Willingen (Upland)



Gefördert mit Mitteln der Europäischen Union



Ringwallweg Schwalenburg

Erleben Sie eine 1200 Jahre alte
Großburg des frühen Mittelalters

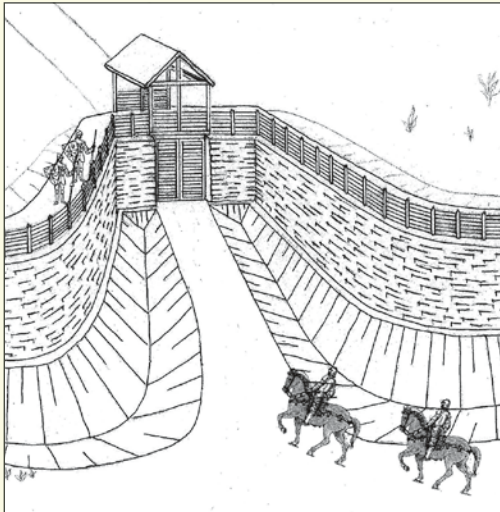


Ringwallweg Schwalenburg



Mittelalter erleben

Der Ringwallweg Schwalenburg lädt ein zu einem einmaligen Brückenschlag zwischen Geschichte und Landschaft. In direktem Kontakt mit der Natur führt Sie ein Rundweg über eine der beeindruckendsten Großburgen des frühen Mittelalters. Ihrer Bauweise zufolge wurde sie um das Jahr 800 errichtet und noch vor der Jahrtausendwende wieder aufgegeben.



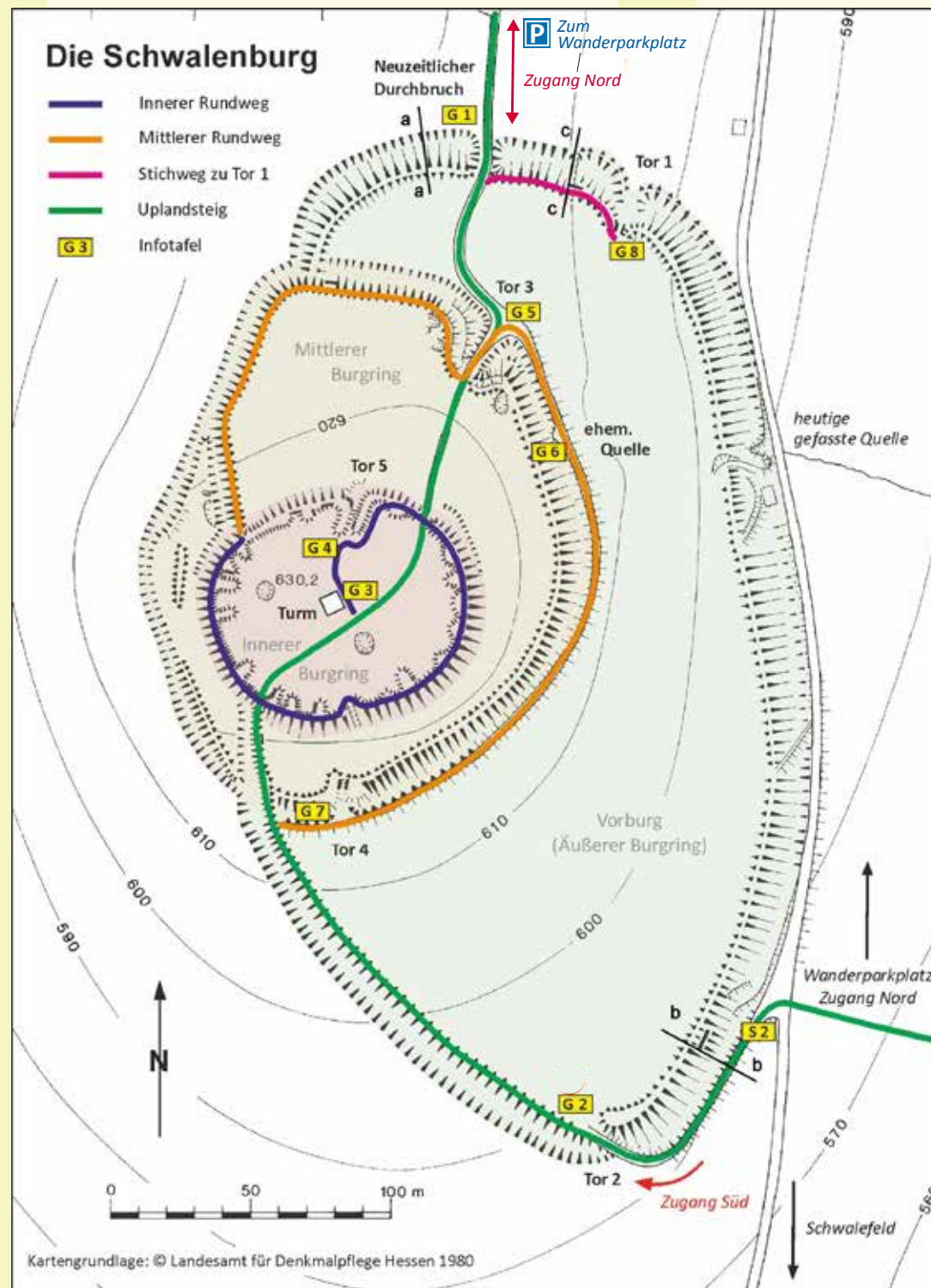
Rekonstruktionszeichnung eines Eingangs zur Schwalenburg

Was kann ich sehen?

Mit einer Ausdehnung von etwa 6 ha Fläche gehört die Schwalenburg zu den außergewöhnlich großen Burgen des frühen Mittelalters. Die Anlage besteht aus drei ineinander greifenden Befestigungsringen, die das Ergebnis mehrerer Ausbauphasen sind. Die Befestigungsringe sind im Gelände als Erdwälle überliefert. Sie überdecken die Relikte der ehemaligen massiven Trockenmauern aus Bruchsteinen.



Reste der Trockenmauern im Kern des äußeren Erdwalls



Ältester Teil der Anlage ist der mittlere Bering. Der ca. 700 m lange äußere Wall ist am jüngsten. Er umschließt ein größeres Vorbürgareal. Ihren Abschluss findet die Anlage schließlich in einer Kernburg, die den zentralen Bereich der Bergkuppe umgibt. In den Wällen weisen Reste von Zangentoren auf die ehemaligen Zugänge zu den Burgringen hin.



Reste des Zangentores im inneren Burgring mit Besichtigungsturm im Hintergrund

Im Burgareal informieren acht Schautafeln über Bauweise, Entstehung und Nutzung der Anlage. Ein zentraler Besichtigungsturm ermöglicht Einblicke aus der Vogelperspektive und einen fantastischen Überblick über das gesamte Upland.

Weitere Informationen:
www.schwalenburg.de

Besuchen Sie auch
die
Goldspur Eimelrod
und den
Vulkan- und Geschichtspfad
Wellinghausen.

